Inhalt

Geleitwort	11
Vorwort	13
Zeittafel	15
I. Herkunft, Studium, Verwaltungskarriere	23
1. Die Familie: Eltern und Verwandte	23
2. Die Heimatstadt Soest	29
3. Studium in Köln, Promotion zum <i>Dr. Legum</i>	33
4. Weltliche Karriere im geistlichen Umfeld	34
5. Gropper als Urheber im Benefizienstreit mit dem Papst	36
6. Wendung zur Seelsorge	37
II. Erzbistum und Erzstift Köln zu Lebzeiten Groppers	41
1. Die Erzdiözese, ihre Verwaltungsstruktur und Seelsorgerealität	41
2. Das Erzstift und seine Nachbarn	44
3. Das Domkapitel und seine Funktionen	46
4. Stadt und Universität Köln	47
5. Laienfrömmigkeit, Spiritualität des Klerus, <i>Devotio moderna</i>	49
6. Der Kölner Buchdruck zur Zeit der Reformation	53
III. Gropper und das Kölner Provinzialkonzil von 1536	56
1. Die Anfänge der Reformation im Rheinland	56
2. Kirchenordnungen der Herzöge von Jülich-Kleve-Berg	62
3. Gropper und der sogenannte "Niederrheinische Reformkatholizismus"	64

4. Vorbereitung des Konzils durch Gropper und die Neusser Konferenz	68
5. Die Tagung des Provinzialkonzils im Kölner Dom (7.-10. März 1536) und ihr Ergebnis	71
IV. Das <i>Enchiridion Coloniense</i>: Groppers Handbuch der Seelsorge	76
V. Gropper bei den Religionsgesprächen von Hagenau, Worms und Regensburg	82
VI. Johannes Gropper als "Retter der Kölner Kirche"	89
1. Das "Einfältige Bedenken" – protestantisch oder protoanglikanisch?	89
2. Luthers Abneigung gegen die "Kölner Reformation"	92
3. Die reformatorisch gesinnten Mitglieder der erzbischöflichen Prüfungskommission	94
<i>a. Martin Bucer</i>	95
<i>b. Philipp Melanchthon</i>	96
<i>c. Dietrich ter Laen</i>	98
4. Groppers "Gegenberichtung" und die nachfolgenden Schriften	101
5. Das politische Umfeld des religiösen Kampfes um Köln	105
6. Erhaltung des katholischen Glaubens im Erzbistum Köln	111
VII. Gropper in der Geschichte der Weltkirche	117
1. Gropper auf dem Konzil von Trient	117
2. Gropper in Rom	120
3. Tod und Begräbnis	125
4. Nachwirkung von Groppers Seelsorge und Theologie in der Kirche	127

<i>Die Bischöfe der Kölner Provinz zu Lebzeiten Groppers</i>	131
<i>Kölner Weihbischöfe, Generalvikare und Offiziale</i>	133

Katalogteil

A) GROPPERS WIRKUNGSSTÄTTEN IM ERZBISTUM KÖLN	137
B) DAS ERZSTIFT – GROPPERS VERWALTUNGSREFORM	149
C) KÖLNER BUCHDRUCK IM VORFELD DER REFORMATION	154
D) DAS KÖLNER PROVINZIALKONZIL VON 1536	157
E) GROPPERS PASTORALSCHRIFTEN	159
F) GROPPERS EUCHARISTIESCHRIFT	164
G) GROPPERS THEOLOGISCHE GEGNER BUCER UND MELANCHTHON	168
H) DER KAMPF UM DIE KÖLNER KIRCHE	180
I) KATHOLISCHE REFORMER IN KÖLN	191
J) GROPPER UND DAS KONZIL VON TRIENT	194
K) DAS GROPPERBILD IM KONFESSIONELLEN ZEITALTER	198
L) GROPPER IN DER VORSTELLUNG VON AUFKLÄRUNG UND HISTORISMUS	203
M) ARCHIVALISCHE ZEUGNISSE	204

Auswahlbibliographie

1. Quellen	208
<i>a. Die wichtigsten Schriften Groppers</i>	208
<i>b. Sonstige besonders bedeutende Quellen</i>	210
2. Literatur	213
<i>a. Zu Groppers Person und Theologie</i>	213
<i>b. Zu Humanismus, Reformation und Katholischer Reform im Erzbistum Köln</i>	216

Abbildungsverzeichnis	229
------------------------------------	-----